Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Freitag, 2. Januar 2009
Ausgabe 001

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Meldungen **2**
› Die Straßenreinigung an Silvester und Neujahr 2
› Führung im Stadtmuseum 2
› Filmmuseum: Les Enfants du Paradis (Kinder des Olymp) 3
› Baumarbeiten im Pasinger Stadtpark 3
› Baumfällungen in Obermenzing 4
› Stadtbibliothek Neuperlach: Ausstellung „Die Vielfalt der Natur“ 4
› Winterdienstbilanz für die Zeit vom 30. Dezember bis 1. Januar 2009 6

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Mittwoch, 7. Januar, 16.30 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus
Oberbürgermeister Christian Ude zeichnet das Ensembles „Blechschaden" zu dessen 25-jährigen Bestehen mit der Ehrung „München leuchtet – Den Freunden Münchens in Blech" aus.

Meldungen

Die Straßenreinigung an Silvester und Neujahr
(2.1.2009) Der Jahreswechsel und die damit verbundenen Feiern mit Feuerwerk und Böllerschüssen bescherten dem Baureferat innerhalb des Vollanschlussgebietes der städtischen Straßenreinigung auch dieses mal wieder eine Menge Arbeit:
Im Innenstadtbereich (insbesondere Fußgängerzone) und in Schwabing fielen insgesamt 19 Tonnen Silvestermüll an (letztes Silvester 17 Tonnen), rund um den Friedensengel sechs Tonnen (Vorjahr: fünf Tonnen), welche von 44 Mitarbeitern der städtischen Straßenreinigung mit zwei Großkehrwalzen, acht Kleinkehrwalzen und vier Lkw im Rahmen von Sondereinsätzen beseitigt wurden.
Während in der Innenstadt und in Schwabing der Sondereinsatz von 4 Uhr morgens bis mittags lief, standen die Mitarbeiter der städtischen Straßenreinigung am Friedensengel bereits ab 0.30 Uhr bereit, damit der Straßenverkehr dort ab 4 Uhr früh wieder ungestört fließen konnte. Ab 6 Uhr wurden die Reinigungsarbeiten auf das umliegende Straßennetz ausgedehnt, wobei im Laufe des Donnerstags noch einmal rund zehn Tonnen Silvestermüll (Vorjahr: 13 Tonnen) von 70 Mitarbeitern beseitigt wurden.
Insgesamt wurden somit rund 35 Tonnen (wie im letzten Jahr) Silvestermüll beseitigt. Die Reinigungsarbeiten wurden durch den um ca. 3 Uhr nachts einsetzenden Schneefall erschwert, da parallel stadtweit der Winterdienst durchgeführt werden musste.

Führung im Stadtmuseum
(2.1.2009) Am Donnerstag, 8. Januar, 15 Uhr, führt Dr. Richard Bauer, langjähriger Direktor des Stadtarchivs, im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, anhand der Ausstellung „Typisch München!" in die historische Entwicklung der bayerischen Landeshauptstadt ein. Der Eintritt ins Stadtmuseum kostet 4 Euro, ermäßigt 2 Euro, hinzu kommt die Führungsgebühr in Höhe von 6 Euro. Treffpunkt ist im Foyer des Stadtmuseums.

Filmmuseum: Les Enfants du Paradis (Kinder des Olymp)

(2.1.2009) In der ersten „Open Scene" im neuen Jahr, am Donnerstag, 8. Januar, um 19 Uhr zeigt das Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, den Spielfilm „Les Enfants du Paradis" („Kinder des Olymp") von Marcel Carné, ein herausragendes Beispiel des poetischen Realismus in Frankreich. Der Film erzählt die Beziehungen einer Frau zu vier Männern im Pariser Theatermilieu um 1830. (Der höchste Rang im Theater heißt dort „paradis").

„Les Enfants du Paradis" („Kinder des Olymp"), Frankreich 1943 bis 45, Regie: Marcel Carné, Buch: Jacques Prévert, Kamera: Rober Hubert, Marc Fossard, Musik: Maurice Thiriet, Szenenbild: Alexandre Trauner, Darsteller: Arletty (Garance), Jean-Louis Barrault (Baptiste), Pierre Brasseur (Frédéric), Marcel Herrand (Lacenaire), Maria Casarès (Natalie), 183 Minuten, Original mit Untertitel (Teil eins,"Le Boulevard de Crima", 100 Minuten, Teil zwei, „L'Homme Blanc", 83 Minuten).

Im Jahre 1827 begegnen sich in Paris die schöne Garance, der Pantomime Debureau, der Schauspieler Frédéric und der anarchistische Gauner Lacenaire. Garance, die nie aufhören wird, Debureau zu lieben, wird letztlich ebenso allein sein wie er, der sie viele Jahre später, nach Mißgeschick und Trauer, in der Karnevalsmenge für immer verlieren wird. Lieben und Schicksale, scheiternde Hoffnungen und Enttäuschungen verweben sich in der kunstvollen Arbeit Carnés und Préverts zu einem gleichnishaften Gesamtbild vom Leben als Theater und vom Theater als Lebensbühne. Ein Meisterwerk der Filmgeschichte, das durch Dialogreichtum und -qualität, darstellerische Glanzleistungen und poetische Grundhaltung besticht. Noch unter der deutschen Okkupation gedreht, wurde es erst nach der Befreiung uraufgeführt.

„Den Hintergrund bildet ein großer Diskurs über Kunst und Wirklichkeit, gestützt durch das Nebeneinander der verschiedenen Formen der Schaustellerei: Melodram, Tragödie, Pantomime, Kino - und das Leben selbst. Dieses Werk verdiente den großen internationalen Erfolg auf Grund seiner Noblesse, seiner Balance, seiner Qualität und seines Raffinements" (Georges Sadoul).

Der Eintritt kostet 6 Euro, ermäßigt 5 Euro. Karten können vorbestellt werden unter Telefon 2 33-2 41 50.

Baumarbeiten im Pasinger Stadtpark

(2.1.2009) Ab dem 7. Januar entfernt das Baureferat (Gartenbau) im Pasinger Stadtpark die abgestorbenen Äste an insgesamt 93 Bäumen, die entlang von Wegen abzubrechen drohen. An vierzehn weiteren Bäumen müssen aus Sicherheitsgründen im Kronenbereich lebende Äste eingekürzt

werden. Bei sieben weiteren Bäumen bleiben Stammstücke stehen, damit die darin enthaltenen Baumhöhlen als Lebensraum für Tiere noch einige Jahre erhalten bleiben können. Ab dem 12. Januar beginnt das Baureferat (Gartenbau) mit der Entfernung von insgesamt 42 Bäumen. Die betroffenen Bäume sind durch Wurzelfäule, Stammfäule, Pilzbefall so stark geschädigt, dass sie ohne diese Maßnahmen eine Gefahr für die Besucherinnen und Besucher des Parks darstellen würden. Die Notwendigkeit der Baumarbeiten wurde nach intensiver Begutachtung durch externe Sachverständige festgestellt und der Öffentlichkeit bereits Ende letzten Jahres dargelegt. Die an vielen Stellen schon vorhandenen, aus natürlicher Aussaat entstandenen Jungbäume sind die beste Grundlage für zukünftige Baumgenerationen. An sechs exponierten Stellen ohne vorhandenen Jungwuchs werden zudem Bäume nachgepflanzt. Die Arbeiten erfolgen so schonend wie möglich, um nachwachsende Bäume und Sträucher nicht zu beschädigen. Die Maßnahme ist mit dem Bezirksausschuss 21 und der Unteren Naturschutzbehörde abgesprochen. Die Arbeiten sollen bis Ende Februar abgeschlossen sein. Bis dahin ist die Benutzung der Wege im Umfeld der Arbeiten zeitweise nur eingeschränkt möglich. Kurzfristig werden auch Wege gesperrt. Für die auftretenden Beeinträchtigungen bittet das Baureferat um Verständnis.

Baumfällungen in Obermenzing

(2.1.2009) Im Januar und Februar fällt das Baureferat (Gartenbau) in Obermenzing insgesamt fünfzehn Bäume. Die Bäume befinden sich zum einen Teil in öffentlichen Grünanlagen und zum anderen Teil im Straßenbegleitgrün. Die Bäume sind aufgrund von Sturmschäden, Pilzbefall und Fäulnis nicht mehr stand- bzw. bruchsicher oder sind bereits abgestorben und stellen eine akute Gefahr für Leib und Leben dar. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, ist es nötig, die Bäume zu fällen. Bei zwei Bäumen können noch Stammstücke stehen bleiben, um die darin enthaltenen Baumhöhlen als Lebensraum für Tiere noch einige Jahre zu erhalten. Entstehende Lücken werden bald durch den vorhandenen Jungaufwuchs geschlossen, so dass eine Ersatzpflanzung nicht erforderlich ist. Für auftretende Beeinträchtigungen bittet das Baureferat um Verständnis. Die Maßnahme ist mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing abgestimmt.

Stadtbibliothek Neuperlach: Ausstellung „Die Vielfalt der Natur“

(2.1.2009) Vom 8. Januar bis 18. Februar ist in der Stadtbibliothek Neuperlach, Quiddestraße 45, die Ausstellung „Die Vielfalt der Natur“ mit Gemälden und Zeichnungen von Reinhold Wieczorek zu sehen.

Der Hobbymaler Reinhold Wieczorek wurde 1938 in Hindenburg/Schlesien (heute: Zabrze) geboren und lebt seit 1970 in Neuperlach. Er lernte das Schreinerhandwerk; aber sein sehnlichster Wunsch war es immer, Maler zu werden. So besuchte er in den Jahren 1958 bis 1962 die Abendschule für „Kunst und Plastisches Gestalten", wo er das notwendige Rüstzeug zur Verwirklichung seiner Pläne erhielt. 1964 bestand er die Gesellenprüfung als Dekorationsmaler. In dieser Zeit beteiligte er sich an Gemeinschaftsausstellungen in Zabrze, Katowice und Zakopane. 1976 leitete er einen Hobbykreis „Malen und Zeichnen" von der VHS München Neuperlach. Und seit Beginn seine Ruhestands hat er endlich mehr Zeit, sich dem Malen und Zeichnen ausgiebig zu widmen. Seine Motive findet er überall in seiner näheren Umgebung - oder er lässt sich von Fotos und anderen Vorlagen inspirieren - und bildet sie neu ab in Acryl oder Zeichnungen. Dabei ist besonders auffallend, dass seine Bilder immer eine große Ruhe ausstrahlen. Reinhold Wieczorek zeigte seine Werke erstmals 2006 in der Orangerie und 2008 im ASZ Berg am Laim. Die Ausstellung in der Stadtbibliothek Neuperlach im Quiddezentrum, Quiddestraße 45 kann täglich während der Öffnungszeiten besichtigt werden: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 19 Uhr, Mittwoch 14 Uhr bis 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Bibliothek ist erreichbar mit U5, Haltestelle Quiddestraße oder Neuperlach Zentrum, Bus 197 , Haltestelle Nawiaskystraße, Telefon 1 89 36 80.

Winterdienstbilanz für die Zeit vom 30. Dezember bis 1. Januar 2009

(2.1.2009) Hier die aktuellen Winterdienst-Zahlen:

Dienstag, 30. Dezember:

Einsatzzahlen:

Personal: 58 Fahrzeuge: 39

Streuguteinsatz:

Salz: 10,52 t Splitt: 8,50 t

Kosten des Einsatztages: 55.157,62 Euro

Mittwoch, 31. Dezember:

Einsatzzahlen:

Personal: 48 Fahrzeuge: 36

Streuguteinsatz:

Salz: 23,77 t Splitt: 3,00 t

Kosten des Einsatztages: 54.756 Euro

Donnerstag, 1. Januar:

Einsatzzahlen:

Personal: 425 Fahrzeuge: 330

Streuguteinsatz:

Salz: 232,14 t Splitt: 365,60 t

Kosten des Einsatztages: 300.594,03

Bisherige Bereitschaftstage: 12

Bisherige Einsatztage: 50

Bisher aufgelaufene Kosten im Winter 2008/2009: ***5.820.608,17 Euro***